



Fig. 88 Decke nach Serlio

Ben Saales, welches er mitteilt, sowohl in betreff der charakteristischen Profilierung und Ausschmückung der Balkenlagen verschiedenen Ranges als in betreff der zierlichen Füllungen; auch die folgenden kleinern Muster gehören zu den besten und zierlichsten.

Die Ausartung der geschnitzten Decke beginnt in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts damit, daß die natürliche Balkenlage nicht mehr respektiert wird. Ein mittleres größeres Feld mit runder oder ovaler Einfassung (für Wappen oder figürliche Dekoration) hatte man längst zugegeben; nun aber beginnen die Balken der ganzen Decke in widersinnigen geschwungenen oder auch zackigen Linien zu laufen, welche das Gefühl der Tragkraft aufheben.

§ 159

Die Flachdecke mit Malerei

Schon frühe im 16. Jahrhundert beginnt auch die Ausfüllung der einzelnen Deckenfelder mit Gemälden, wobei die Untersicht der Gestalten bald mehr bald weniger beobachtet wurde. Bald meldet sich daneben eine fingierte Perspektive als Scheinerweiterung des Raumes nach oben.